

**Weltanschauungsgemeinschaft**

**Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V.**

Postfach 1254  
82324 Tuzing/ Oberbayern

Ver. Sparkassen Starnberg  
Zweigstelle Tutzing  
Konto-Nr. 430574228  
BLZ 702 501 50

[www.ludendorff.info](http://www.ludendorff.info)

## Sachliche Information statt Hetze und Falschinformation

Die Antifaschistische Initiative und andere Gruppen luden am 15.3.2007 in Dorfmark zu einer Informationsveranstaltung über den Bund für Gotterkenntnis Ludendorff (BfG) ein.

Dabei wird behauptet:

„Der germanengläubige ‚Bund für Gotterkenntnis‘ unterteilt die Menschen in ‚Licht- und Schattenrassen‘ und propagiert das Recht des Stärkeren.“ Auch werden dem BfG „antisemitisches und rechtsextrems Gedankengut“ vorgeworfen

Richtig ist:

1. Der Bund für Gotterkenntnis e. V. ist nicht germanengläubig. Er propagiert auch nicht das Recht des Stärkeren. Er vertritt die philosophischen Erkenntnisse Mathilde Ludendorffs.

2. Die Menschen werden von der Gotterkenntnis nicht in „Licht- und Schattenrassen“ unterteilt. Aus der unterschiedlichen Art des religiösen Erlebens erkennt die Philosophie sog. „Lichtlehren“ und „Schachtlehren“.

Dabei wird erkannt, daß sich die Rassen und Völker mit Lichtlehren dem Göttlichen nahe wähnen, während die Rassen mit Schachtlehren im Gehorsam gegen Gott ihr tiefes religiöses Erleben finden. Genau werden die Stärken und Schwächen jeder dieser grundsätzlich unterschiedlichen Erlebniswelten erkannt, und jede Rasse und jedes Volk als einmalige Äußerung göttlichen Willens in dieser Schöpfung gesehen. Dies schließt Rassismus aus.

3. Der Bund für Gotterkenntnis setzt sich nachweislich aus religionsphilosophischen Gründen für den Erhalt und die Selbstbestimmung aller Völker in gegenseitiger Achtung voreinander ein. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für ein friedliches Miteinander der Völker auf dieser Erde. Die Gotterkenntnis Ludendorff bestätigt damit eindrucksvoll die Richtigkeit und Wichtigkeit des Völkerrechtes. Dies bedingt aber auch, daß die Gotterkenntnis jedem Auserwähltheits- oder Herrenrassenwahn eine Absage erteilt. Sie lehnt den NS-Herrenrassenwahn ebenso ab wie einen jüdisch-orthodoxen oder islamischen oder sonstigen Auserwähltheitsanspruch. Das schließt Antisemitismus aus. Und das schließt auch das „Recht des Stärkeren“ aus.

**Allgemeines zu unserem Verein:** Der Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V. ist eine Weltanschauungsgemeinschaft im Sinne des Artikels 137 Abs. 7 Weimarer Reichsverfassung und des Grundgesetzes Artikel 3, 3 und 4, 1, 2. Besondere Beachtung verdient dabei der Artikel 3, 3. Er lautet: „Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauung benachteiligt oder bevorzugt werden.“

Es ist eine Tatsache, daß der BfG sich stets zur demokratischen Grundordnung bekannte, aber selbst keine politische Gruppierung ist und – satzungsgemäß – keine Politik treibt.

Der BfG hat sich niemals „antisemitisch“ oder „rechtsradikal“ geäußert, geschweige denn zu Gewalt aufgerufen.

Was die Frage nach dem Glauben oder der Weltanschauung jedes einzelnen Menschen angeht, so gibt es für uns nur eines: nämlich absolute Freiheit in Glaubensfragen.

So hat der Bund für Gotterkenntnis niemals Andersdenkende bedrängt oder sich intolerant verhalten. Gleiches erwarten wir auch von Andersdenkenden und den weltanschaulichen „Gegnern“ uns gegenüber.

**Wir hoffen, daß mit der falschen Information, der Bund für Gotterkenntnis propagiere das Recht des Stärkeren, nicht beabsichtigt ist, die Hemmung zur Gewaltanwendung gegenüber Teilnehmern der Veranstaltung des Bundes für Gotterkenntnis herabzusetzen, und Leute zu Gewalt und Belästigung der Teilnehmer der Veranstaltung zu verführen!**

Es ist bedauerlich, daß die unhaltbaren und nachweislich falschen Behauptungen einmal wieder dazu benutzt werden, um Unfrieden zu stiften und Intoleranz zu verbreiten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Internetseite [www.ludendorff.info](http://www.ludendorff.info) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand, Dr. med. Gunther Duda  
Bund für Gotterkenntnis (Ludendorff) e.V., Tutzing